

Stiftung Schloss Hoym erweitert Wohnangebot

Zweckmäßig und schön

Unter großer Anteilnahme der Politik und der Einwohner wurde am Dienstag ein neues Wohnhaus seiner Bestimmung übergeben.

Hoym (mld). Menschen mit Handikap haben es ohnehin schwerer, in der Gesellschaft ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen. Kommen psychische Erkrankungen noch hinzu, sind die Möglichkeiten um so eingeschränkter.

Um so bedeutsamer ist es, wenn für diese Menschen ein neues ganz konkretes Hilfsangebot und fachlicher Betreuung geschaffen wird. In einer Rekordbauzeit von nur acht Monaten ist ein Haus mit mehreren Wohngruppen entstanden.



Aus Anlass der Einweihung wurde vor dem Haus ein Amberbaum gepflanzt. Mit dabei waren unter anderem Sparkassenvorstand Hans-Michael Strube (links), Landrat Markus Bauer, (2.v.l.), die Bürgermeisterin der Stadt Seeland, Heidrun Meyer (3v.r.), Stiftungsvorstand Petra Czuratis (2..v.r.), und CDU-Stadtrat Harald Albrecht.

Foto: privat

Es steht auf dem Schloss-Gelände der alten Gärtnerei. „Das Haus zeichnet sich durch seine Einfachheit aus. es kommt ganz ohne Zierrat aus. Die Zimmer sind funktional und mit hellen, freundlichen Farben ausgestattet“, beschreibt die Vorstandsvorsitzende der Stiftung, Petra Czuratis, das Haus.

Im Haus werden Menschen soziatherapeutisch betreut. In kleinen überschaubaren Wohngruppen werden sie nicht überfordert, sondern behutsam an den Lebensalltag heran geführt. Ziel sei, die Kompetenz der Betroffenen zu verbessern und ihnen einen längeren Aufenthalt in Krankenhäusern zu ersparen. Das Vorhaben hat rund 450.000 Euro gekostet.